



**EUROPA UNION DEUTSCHLAND  
Stadtverband Monheim am Rhein  
Volkshochschule Monheim am Rhein**

**in Kooperation mit  
dem Generalkonsulat Köln des Königreiches Belgien  
Monheimer Europawoche Belgien vom 5. bis 12. Mai 2015**

**unter der Schirmherrschaft von**

- Herrn Nicolaas Buyck, Generalkonsul des Königreiches Belgien**
- Herrn Daniel Zimmermann, Bürgermeister der Stadt Monheim**

Das **Königreich Belgien** liegt an der Nordsee, grenzt an die Niederlande, Deutschland, Luxemburg und Frankreich und zählt rund 10,7 Millionen Einwohner auf einer Fläche von 30.528 qkm. Belgien ist Gründungsmitglied der heutigen Europäischen Union (EU) und ist Mitglied im Euroraum. Belgiens Hauptstadt Brüssel ist Sitz der Europäischen Kommission und vieler andere europäischen Institutionen. Auch das NATO-Hauptquartier hat hier seinen Sitz. Vorherrschende Sprachen sind im flämischen Norden niederländisch, im Süden französisch und in einigen östlichen Gebieten auch deutsch.



## **Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen**

**5. Mai 2015 um 18.00 Uhr, Ratssaal der Stadt Monheim**

**Eröffnung der „Monheimer Europawoche – Belgien“  
und  
Jubilarehrung „ Monheim – 60 Jahre Mitglied der  
Europa-Union Deutschland“**

### **Begrüßung**

- Manfred Klein, Vorsitzender des Stadtverbandes Monheim der Europa-Union Deutschland

### **Redebeiträge**

- Daniel Zimmermann, Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein
- Wolfram Kuschke, Staatsminister a.D., Vorsitzender des Landesverbandes NRW der Europa-Union Deutschland:  
„Stadt Monheim – 60 Jahre in der Europa-Union“
- Jürgen Hein, Abteilungsleiter für Europa, internationale Angelegenheiten und Medien, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
- Nicolaas Buyck, Generalkonsul des Königreichs Belgien
- Jo Pellenz, Geschäftsführer der Kunstfirma A2B, Köln: Einführung in die Bilderausstellung des Künstlers Marc Kirschvink

### **Musikalisches Rahmenprogramm**

**Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule in Monheim stellen aus:  
„Unsere Ideen für Europa“**

- 5. Jahrgang: Collage – kulinarische Spezialitäten in Europa
- 6. Jahrgang: Europas Sehenswürdigkeiten
- 7. Jahrgang: Sport und Flaggen in Europa

**Eröffnung einer Bilderausstellung des Künstlers Marc Kirschvink  
„DEM KÜNSTLER – SEIN KIND – SEIN BILD“**

Marc Kirschvink wurde 1967 in Eupen geboren. Von 1981 bis 1985 besuchte er das Staatliche Technische Institut, Abteilung angewandte Kunst in Eupen (Belgien). Nach dem Abitur studierte er von 1985 bis 1988 am Institut des Beaux Arts in Lüttich, Fachrichtung Illustration, und schloss das Studium mit Diplom ab. Seitdem ist er als Künstler tätig – er ist Mitglied im BBK Köln.

**6. Mai 2015 um 19.00 Uhr, Bürgerhaus Baumberg, Humboldtstr. 8**

**Vortrag:** "Belgien – der unbekannte Nachbar von Nebenan"  
**Referent:** Dr. Carlo Lejeune  
**Moderation:** Manfred Klein

Carlo Lejeune (\*1963) ist Leiter des Zentrums für Regionalgeschichte in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Er studierte Geschichte an den Universitäten von Louvain-la-Neuve, Köln und Bonn und promovierte an der Universität Trier über „Die deutsch-belgischen Kulturbeziehungen 1925-1980“. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen auf der Alltagsgeschichte, der Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und den deutsch-belgischen Beziehungen.

Der Referent erläutert: Die deutschsprachigen Belgier sind mit rund 77.000 nur eine Minderheit in Belgien. Dennoch verfügen sie nicht nur über ein eigenes Parlament, eine eigene Regierung, sondern auch über umfangreiche Autonomierechte. Somit sind sie Teil des heutigen föderalen Belgiens mit seinen oft schwer durchschaubaren Strukturen. Ein kurze Einführung in ein für die deutschen Nachbarn häufig unbekanntes Land, in dem Flamen, Wallonen und deutschsprachige Belgier in den vergangenen vier Jahrzehnten zum Teil heftig um eine neue Staatsform gekämpft haben, bei der das Ziel noch immer offen ist.

**7. Mai 2015 um 19.00 Uhr, Bibliothek Monheim**

**Autorenlesung**

**Geert van Istendael: „Ich liebe Belgien – ich hasse Belgien“**

Im Hinblick auf die belgischen und flämischen Wahlen im Mai letzten Jahres hat der in Brüssel lebende flämische Schriftsteller Geert van Istendael über sein Land Belgien reflektiert und seine Gedanken hierzu unter genau diesem Titel - „Ich liebe Belgien – ich hasse Belgien“ - aufgeschrieben. Verbindet ihn eine Art Hassliebe zu seinem Land?

Auch über sein Nachbarland hat er sich Gedanken gemacht. In seinem 2008 erschienenen Buch "Mijn Duitsland" entwirft Geert van Istendael das kaleidoskopartige Bild eines Landes, das in der Welt bewundert, dem aber auch misstraut wird. In 43 geistreichen Betrachtungen werden die Stärken und Schwächen der Deutschen sowie ihre Städte und Landschaften, ihre Geschichte, Kultur und Politik unter die Lupe genommen. Ganz nebenbei entdeckt der belgische Autor, dass er seinen großen Nachbarn ganz sympathisch findet. Seine Erkundungsfahrt führt von Aachen über so abgelegene Orte wie Görlitz und Katlenburg bis nach Bad Breisig mit seinem Zwiebelmarkt.

Geert van Istendael (Pseudonym für Geert Maria Mauritius Julianus Vanistendael) wurde am 29. März 1947 im Brüsseler Vorort Ukkel geboren. Er studierte an der Katholischen Universität in Leuven, war von 1987 bis 1993 als Journalist für das belgische Fernsehen tätig und arbeitet seither als freier Schriftsteller in Brüssel. Er erhielt 1995 – gemeinsam mit dem Schriftsteller Paul de Leeuw - den Geuzenprijs.

### **8. Mai 2015 um 19.00 Uhr Volkshochschule Monheim Belgien mit allen Sinnen genießen**

Belgien beflügelt die Fantasie. Touristen aus der ganzen Welt fühlen sich von Belgien und seiner kosmopolitischen Hauptstadt Brüssel angezogen. Schließlich hat Belgien ausländischen und belgischen Touristen auch einiges zu bieten. Belgien bietet viele Urlaubsmöglichkeiten: Sie können an einem Wochenende in einer belgischen Stadt dem Alltag entfliehen, oder einfach eine Entdeckungsreise durch Belgien planen.

- Präsentation der touristischen Höhepunkte Belgiens durch  
Nicolaas Buyck, Generalkonsul des Königreichs Belgien
- Fabienne Charlier: Chansons - mit poetischer Tiefgründigkeit  
und kammermusikalisch verpackter Heiterkeit
- Belgische kulinarische Spezialitäten
- Musikalische Begleitung:  
Königlicher Kirchenchor St. Gregorius aus Kelmis  
Monheimer Frauenchor Klangfarben Vocale
- Kennen Sie unser Nachbarland Belgien? Quiz mit interessanten Preisen.

### **9. Mai 2015 um 18.00 Uhr Volkshochschule Monheim Gutes aus belgischen Klöstern – Bier und Käseseminar**

Belgien: 11 Millionen Einwohner, sieben Regierungen, ein König. 1400 Biere, davon 17 Abteibiere und sechs Trappistenbiere. Aber damit nicht genug: Auch die Käsevielfalt des kleinen Nachbarlands ist in Deutschland zu Unrecht fast unbekannt. Das soll sich an diesem Abend ändern. Der Dozent, Belgier und Bierliebhaber, macht Sie mit ausgewählten Spezialitäten seiner belgischen Heimat bekannt. Präsentiert werden diese Köstlichkeiten von Filip Dedeurwaerder-Haas. Teilnahme nur nach Anmeldung bei der Geschäftsstelle der VHS, Tel 02173 951743.

### **12. Mai 2015 um 16.00 Uhr, Rathaus Monheim, Ratssaal, Wirtschaftsforum Belgien**

Eine Veranstaltung des Stadtverbandes Monheim der Europa-Union Deutschland in Kooperation mit der IHK Düsseldorf und dem Generalkonsulat in Köln des Königreiches Belgien

#### **Begrüßung und Moderation:**

- **Manfred Klein**, Diplom-Betriebswirt, Vorsitzender des Stadtverbandes Monheim am Rhein der Europa-Union Deutschland

#### **Grußwort:**

- **Daniel Zimmermann**, Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein

#### Referenten:

- **Peter Mitterhofer**, Geschäftsführer UCB  
„UCB – ein Unternehmen mit belgischen Wurzeln, das Mehrwert für Patienten schafft“
- **Bart Vandeputte**, Wirtschafts- und Handelsattaché für die Region Brüssel-Hauptstadt  
„Wirtschaftsstandort Belgien“
- **Matthias Popp**, Head of Department – DEinternational  
AHK Debelux, Brüssel  
„Belgien, der unbekannte Nachbar“
- **Robert Butschen**, Außenhandelsreferent der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf  
„Wirtschaftsbeziehungen zwischen Belgien und der Region Düsseldorf“

Belgiens Binnenmarkt weist bei einer Bevölkerung von 10,7 Mio. insgesamt 4,6 Mio. Beschäftigte auf. Aufgrund seiner privilegierten Lage hat sich das Land zum zweitwichtigsten Logistikhub Europas im Überseehandel und zugleich zu einem Herzland der Industrialisierung Europas entwickelt. Es besteht eine hohe Verwobenheit der Wirtschaftsstrukturen in der Wirtschaftsgemeinschaft Benelux (mit Niederlande und Luxemburg) und mit Deutschland. Dabei gehört Belgien zu den weltweiten Top Ten der deutschen Exportmärkte und ist ein führender Markt für deutsche Dienstleister und Handwerker. Nachdem die belgische Wirtschaft im Jahr 2014 bereits in eine neue Wachstumsphase eintreten ist, wird auch für das Jahr 2015 ein Wachstum des Brutto-Inlandsproduktes in Höhe von 1,5% erwartet – daraus ergeben sich für die Zusammenarbeit mit Deutschland neue Chancen. Der Industriesektor Belgiens weist 2012 einen Anteil am BIP von etwa 20,0% auf, darunter die verarbeitende Industrie von 14,8%. Innerhalb der verarbeitenden Industrie liefert die Chemie den größten Beitrag (3,5% des BIP).